

M01b Arbeitsblatt: „Nikolauslegenden zum Kornwunder“

Es gibt unterschiedliche Geschichten über die Hungersnot in Myra. Du hast die Geschichte von Otfried Preußler gehört und gesehen. Hier findest Du sie kurz zusammen gefasst:

„Brot für Myra“ von Otfried Preußler

Zur Zeit des Kaisers Maxentius herrschte in Lykien, wo auch der Bischof Nikolaus lebte, eine große Hungersnot. Voller Verzweiflung wandte sich die Bevölkerung an ihren Bischof. Nikolaus riet den Menschen zu beten. Doch die Bürger von Myra waren so verzweifelt, dass sie keine Hoffnung mehr hatten. Daraufhin suchte der Bischof von Myra die Einsamkeit am Meeresstrand und flehte zu Gott. Da hörte er von der Ferne Kinderstimmen. Als er näher an ein Fischerdorf herankam, fand er die Kinder des Dorfs in ein Spiel vertieft vor. Sie saßen in einem alten Boot und einer der Jungen trat als Bischof auf. Sie taten so, als ob sie in ein Land reisten, wo es Getreide im Überfluss gab. Durch dieses Spiel der Kinder kam Nikolaus auf die Idee, Kreon und Agasias, zwei reiche Bürger der Stadt um Geld für ein Schiff zu bitten. Nachdem er eine Mannschaft von zwölf Schiffsleuten zusammengestellt hatte, brach er im Vertrauen auf Gottes Führung zu einem fernen Land auf, wo es tatsächlich genügend Getreide gab, das sie von dem restlichen Geld kaufen konnten. Voll beladen kehrten sie zurück in die Heimat und Nikolaus beschenkte aus Dankbarkeit die Kinder mit Naschwerk, das er nachts vor deren Türen stellte.

Eine zweite Geschichte – „Das Kornwunder von Myra“ erzählt diese Geschichte etwas anders:

Das Kornwunder von Myra – eine Nikolauslegende

Nikolaus war Bischof in der Stadt Myra, als eine große Hungersnot über das Land herein brach. Die Menschen konnten kein Brot mehr backen, wurden mager und matt vor Hunger. Mit letzter Kraft gingen sie in die Kirche, um zusammen mit Bischof Nikolaus Gott um Hilfe zu bitten. Da legte eines Tages ein Segelschiff aus Ägypten im Hafen von Myra an. Es war voll mit Korn beladen. Auf dem Weg nach Konstantinopel mussten die Segel ausgebessert werden und so beschloss der Kapitän, erst am nächsten Tag den Hafen zu verlassen. Als die Menschen von dem Schiff hörten, liefen sie sofort zum Hafen, um dem Kapitän das Korn abzukaufen. Aber der Kapitän weigerte sich, ihnen etwas davon abzugeben. Er sagte: »Leute von Myra, das Korn ist nicht für euch bestimmt, sondern für die Kornkammern des Kaisers. Wenn auch nur ein Sack fehlt, werde ich bestraft. Wie soll ich euch da helfen? Gleich morgen früh, wenn wir die notwendigen Reparaturen ausgeführt und die Segel ausgebessert haben, müssen wir wieder ablegen. Da der Kapitän nicht nachgab, gingen die Leute zu Bischof Nikolaus, erzählten ihm von der Begebenheit und hofften auf seine Hilfe. Darauf begleitete Nikolaus sie zum Hafen und suchte den Kapitän auf. Er bat ihn darum, doch einige Säcke Korn an das Volk zu verkaufen. Doch dieser entgegnete: »Es ist so, wie ich es den Leuten hier erzählt habe. Ich kann das Korn nicht verkaufen, da es dem Kaiser von Konstantinopel gehört. Dir wurde ja sicher berichtet, was mich erwartet, wenn ich es dennoch tue!« Nikolaus antwortete: »Kapitän, du brauchst nichts zu fürchten. Verkaufe uns einige Säcke und ich verspreche dir, dass dir kein einziges Getreidekorn fehlen wird, wenn du in Konstantinopel eintriffst.« Etwas ungläubig und verwundert sah ihn der Kapitän an und sagte schließlich: »Gut, ich will dir vertrauen.« Er befahl den Matrosen zwölf Säcke mit Korn abzuladen. Nikolaus bedankte sich herzlich beim Kapitän für die großzügige Hilfe. Als das Schiff Konstantinopel erreichte, war die Ladung tatsächlich kein Gramm leichter geworden, so wie es Nikolaus vorausgesagt hatte. Der Handelsherr ließ die Säcke nachzählen und das Getreide sorgfältig nachwiegen. Es fehlte nichts. Da erzählte der Kapitän seiner Familie, seinen Freunden und seinen Nachbarn, was in Myra geschehen war. Schnell sprach sich das Wunder in den Nachbarstädten herum, bald im ganzen Land und schließlich auch bei uns.

Welche Unterschiede gibt es zwischen den beiden Geschichten?

Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den beiden Geschichten?
